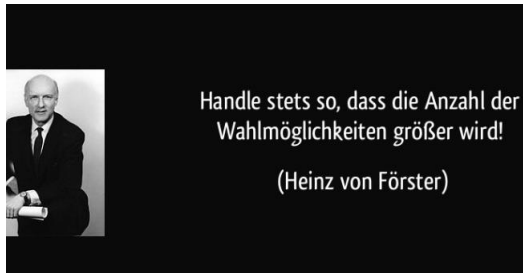




Philopraxis No 1

Denken denken
Philosophische Gesprächsrunden
Donnerstag, 15. Oktober 2020, 19:00 Uhr

„Handle stets so, dass die Zahl der Wahlmöglichkeiten größer wird“ –
Smalltalk oder seriöses Prinzip?



Der Biophysiker Heinz von Foerster (1911-2002) hat sich auf unterschiedlichen Feldern betätigt, auch auf dem der Kybernet(h)ik, und als Philosoph. Dem kategorischen Imperativ Immanuel Kants nachempfunden, hat er das in der Überschrift zitierte Prinzip formuliert und ihm den allerdings wenig aussagekräftigen Namen „Ethischer Imperativ“ gegeben.

Das Prinzip wirkt – zumindest auf den ersten Blick – paradox, weil die Funktion einer Wahl darin besteht, die Zahl der Alternativen zu verringern: Man entscheidet sich für eine einzige davon, und genau darauf basiert die Handlung. Wie also können Handlungen aussehen, die die Zahl der Alternativen erhöhen?

So stellt sich die Frage, ob es sich bei Foersters „Ethischem Imperativ“ um ein Bonmot handelt, eine Geistreichelei, einen Anlass für gehobenen Smalltalk, oder aber doch um eine ernsthafte Konstruktion, die uns das Denken und Handeln erleichtert.

Wie auch immer das Ergebnis der Diskussion ausfallen wird – wir werden am Schluss sehr viel mehr Bewusstsein für unsere Entscheidungen erlangt haben.

KunstKate Volksdorf, Eulenkrogstraße 60–64
Teilnehmerbeitrag 10€, inkl. „Wein & Brezeln“
Bitte anmelden! Corona! Höchstteilnehmerzahl 10!

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)
Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.
Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg
Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com
Konto: Hamburger Bank von 1861,
IBAN: DE23 2019 0003 0015 6323 00 // BIC: GENODEF 1HH2
Fachlicher Beirat: Sofie Busch, Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven;
Dipl.-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke